

Protokoll des Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK) Friedrichshain – Kreuzberg

Öffentliche Sitzung: am Donnerstag, 14. Januar 2016

Anwesende

Teilnehmer: 25

Davon **Gäste:**

Roland Kern, DaKS;
Jugendamt entschuldigt

Vorstand:

Daniel Hanke, Steffen Krumbholz, Peter Berge, Katharina Schnaack, Tilo Peter

Themen

Berichte aus den Gremien

SPK: tagt am 26.1.: bitte Probleme melden, die SPK plant die Abhilfe: fragen@beak-fk.de

AG78: hat noch nicht getagt

BEA: wir fügen dem Protokoll ein Exzerpt von Katharinas Mitschrieb an.

JHA: dito

LEAK: Vorstellung des "Wahlforum Kita" am 1.6.: Politiker werden mit den 9 Forderungen des Forderungspapiers konfrontiert.

BEAK: bitte Werbung für den 1.6. machen: schon mal "Save-the-date"-kundtun / kreativ sein, genaue Infos/Konzept werden demnächst verteilt.

Des Weiteren will der BEAK einen Termin durchführen, bei dem (ca.) zwei Politiker der stärksten Parteien zu konkreten Kita-Sorgen interviewet werden sollen. Das könnte am 16.6. stattfinden, allerdings wäre dort ein Deutschland-EM-Spiel, es ist wahrscheinlich, dass wir das noch nach vorn verlegen. Die Details müssen noch ausgearbeitet werden. Janka arbeitet sich aktuell in die Wahlprogramme ein. Aus dem Plenum wünschen wir uns Fragen und Themen.

Im März erscheint der Referentenentwurf des neuen KitaFöG, dieses werden wir lesen/kommentieren müssen (siehe auch im Schwerpunkt Vortrag, unten).

*Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK)
c/o Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Petersburger Str. 86-90
10247 Berlin*

*E-Mail: vorstand@beak-fk.de
Homepage: www.beak-fk.de*

Frage: soll man eigentlich noch das Forderungspapier des LEAK / Kitabündnisses überhaupt weiter unterschreiben?

▶▶▶ Ja! Bitte unterschreibt das Forderungspapier des LEAK und den Aufruf es Kitabündnisses, auch wenn wir nicht den Weg des Volksbegehren gehen und daher auch nicht intensiv sammeln. Aber durchaus zeigt das für das Wahlforum im Sommer, das eine Menge Eltern dahinterstehen:

<http://www.leak-berlin.de/support>

<http://www.berliner-kitabuendnis.de/index.html>

Schwerpunktthema "Betreuungsschlüssel"

Vortrag Roland Kern, DaKS,

Folien werden dem Protokoll beigelegt (online). Auch Daniels Folien vom Vorjahr.

Vorstellung des DaKS: dieser ist ein Dachverein als Zusammenschluss von Kitas, die er betreut und unterstützt. Als Lobbyist ist der DaKS für rund 600 Kitas Verhandlungspartner mit der Politik:

<http://www.daks-berlin.de/>

Notizen zum Vortrag:

- Der Begriff "Betreuungsschlüssel" taucht so nicht im Vortrag auf, auch wenn es ihn gibt, aber er ist lediglich die Summe aus "Personal-Schlüssel", "Fachkraft-Kind-Relation" und "mittelbare pädagogische Arbeit"

- Einzig Berlin (und Hamburg) rechnet den Schlüssel genau pro Kind aus. Alle anderen Länder haben nur "Gruppen" und legen fest, wieviel Erzieher pro Gruppe kommen.

- Das Ganze wird von der Kitaaufsicht kontrolliert (17 Leute für 2300 Kitas in Berlin): einmal im Jahr wird die Trägermeldung mit den Kitagutscheinen verglichen. (Hinweis: die Kitaaufsicht ist im April zu Gast im BEAK)

- Achtung: der Personalschlüssel schwankt laut der ganzen gesetzlichen Berechnungsgrundlage (Alter des Kindes, Betreuungsgutschein) jeden Monat durch Geburtstage, Zu-/Abgänge. Deshalb gibt es eine Schwankungsreserve, damit der Träger nicht ständig die Arbeitsverträge anpassen muss.

Frage: Streitpunkt Krankheit, woher kommen die Annahmen für die gesetzl. Grundlage für den Personalschlüssel?

▶▶▶ Die Durchschnitts-Fehltag von 16% wurden 1978 festgelegt, aber sie passen ganz gut. Es gibt auch tatsächlich eine Modellerzieherin.

Frage: Was ist denn mit langfristig erkrankten Erziehern?

▶▶▶ Nun, nach 6 Wochen endet die Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber, daher ist das Geld für eine zusätzliche Person (auch Zeitarbeit) frei und der Träger muss die

*Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK)
c/o Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Petersburger Str. 86-90
10247 Berlin*

*E-Mail: vorstand@beak-fk.de
Homepage: www.beak-fk.de*

verbleibenden Erzieher nicht zwangsläufig auf Verschleiß fahren. Allerdings weiß der Arbeitgeber nicht wie lange eine Person krank ist (Stichwort ärztl. Folgebescheinigungen.)

- Schlimmer ist die Sache mit der mittelbaren pädagogischen Arbeit, die ist nämlich kaum greifbar und abrechenbar. Frage: Was ist die mpA: Die Erzieherin ist nicht für die Gruppe da: macht ein Einzelgespräch mit einem Kind, z.B. Sprachlerntagebuch, Eltern oder auch Dienstbesprechungen usw. siehe Folie 9 sind das 23% ... 5% QM :-). Der DaKS geht davon aus, dass eine Berliner Kita diese 23% gar nicht umsetzen kann, sondern davon nur die Hälfte bis 2/3 erreicht, um noch Kinder zu betreuen. Die mittelbare pädagogische Arbeit kommt also im Moment deutlich zu kurz.

- Die Kinder kommen auch nicht so wie bezahlt, dazu gab es ja die Messung der Senatsverwaltung für Finanzen im vorletzten Sommer. Die daraus befürchtete Kürzungswelle ist erstmal vom Tisch. Aber 2017 wird die Kitafinanzierung wieder neu verhandelt, da kocht das sicher nochmal hoch.

- Die Jugendhilfestatistik ist von Statistischen Bundesamt, danach ist Berlin bei den >2jährigen ein Tickchen besser als der Bundesdurchschnitt, und bei <2jährigen ist Berlin wesentlich schlechter [Link] (daraus folgt auch die Forderung des Kitabündnisses der Verbesserung im Krippenbereich (1:4, im ersten Schritt ein Kind/Erzieher weniger). Das Berliner Abgeordnetenhaus hat im Dezember beschlossen, dass der Krippenschlüssel schrittweise verbessert werden soll, konkret ist es aber noch nicht. Dazu muss das KitaFöG geändert werden (kommt im März der Entwurf) und auch die Finanzierung ist unklar und die Schritte auch. Insgesamt wurden drei Sachen beschlossen: Kitaausbau, Beitragsfreiheit, Krippenschlüsselverbesserung.

Frage: wie stehen denn die anderen Bundesländer da?

▶▶▶ Im Westen ist der Betreuungsschlüssel IN der Kita besser, dagegen ist im Osten die Versorgungssituation deutlich besser. Berlin hat laut Bertelsmann einen sehr guten Versorgungsgrad, die Landeskosten pro Kind (aller Berliner) sind auch hier am höchsten.

Frage: kann ich denn nun die reale Betreuungssituation berechnen?

▶▶▶ Nein, eher schlecht, durch das Strecken der Öffnungszeiten wird es schlechter; dadurch, dass nicht alle Kinder immer wie bezahlt da sind, wird es wieder besser.

- Achtung: alle Zahlen haben NICHTS mit der Frage zu tun, wie viele Kinder eine Erzieherin betreuen DARF. Dies hinge von der konkreten Situation ab, wie viele Kinder zuverlässig und sicher betreut werden KÖNNEN. Von der Fachkraft einschätzbar.

Frage: wie wird denn nun sichergestellt, dass ein Kind, seinen individuellen Betreuungsschlüssel-Erzieherin ankommt?

▶▶▶ Gar nicht. Auch wenn die Berechnungen den Bedarf (Alter, Gutscheine) jedes Kindes berücksichtigen kommt eine Summe an Erzieher-Wochenstunden für die ganze Kita raus. Damit muss der Träger angemessen wirtschaften.

Frage: Wahlversprechen: für "24h Kitas" soll viel Geld vom Bund kommen, wird das nicht eher zweckentfremdet?

*Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK)
c/o Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Petersburger Str. 86-90
10247 Berlin*

*E-Mail: vorstand@beak-fk.de
Homepage: www.beak-fk.de*

▶▶▶ Das Bundesprogramm (200M€, max. 200T€/Jahr/Kita) für Kitas mit sehr langen Öffnungszeiten zahlt zweckbestimmt, also quasi direkt an den Träger. Der Träger kann natürlich damit arbeiten, wie er wirtschaften muss.

- Die Kitaplatzknappheit behindert ein wenig die Qualität, weil die Eltern nicht wirklich wählen können. (Auch wenn es in anderen Bundesländern mit der Versorgung noch viiiiel schlechter aussieht)

Frage: Wie viele Kitaplätze fehlen denn?

▶▶▶ Naja, alle Kinder die einen Platz **wollten**, haben einen. Nur, **so** kann keiner jemals wechseln. Der Senat hat nur 2% Reserve eingeplant. Außerdem ist es nicht möglich, asynchron im z.B. März/April einen Platz zu belegen. Die Berliner Entwicklung zeigt, dass die Kinderzahlen weiter zunehmen (übrigens, Flüchtlingskinder sind dabei nur ein marginaler Anteil). Wenn nun auch noch alle Kinder, die das **Recht** auf einen Kitaplatz haben, kämen, hätten wir ein Problem, davon sind nur 70% versorgt. Der Kitausbau hat viele Räume großer Träger verfügbar gemacht ("jede Besenkammer") und viele kleine Kitas sind entstanden. Nun muss aber auch der Neubau angegangen werden, was recht teuer ist.

Frage: Was kann der BEAK den Eltern mitgeben, um das Verhältnis zwischen Eltern und Kita, zu wahren, wenn diese sich wie so oft fragen, was das eigentlich für schlimme Zustände in ihrer Kita wahren?

▶▶▶ Ruhe bewahren und sich die Betreuungssituation erklären lasse. Bei sturen Trägern, die gar nicht bereit, sind hier die Eltern zu informieren, da kann die Elternvertretung hartnäckig nachhaken und sich gerne auch (gerne über den BEAK) an das Jugendamt oder den DaKS oder ähnliche Organisationen beraten lassen. → Der BEAK hat einen sehr guten hilfsbereiten Kontakt im Jugendamt. Schreibt uns einfach an fragen@beak-fk.de.

Frage: Gibt's überhaupt genügend Fachkräfte?

▶▶▶ Nein, der Fachkräftemarkt ist recht leergefegt, daher ist der Stufenplan ganz entgegenkommend. Aber der Ausbildungsbereich wurde (3 Jahre zu spät) erweitert, wodurch sich das in Zukunft etwas entspannen wird. Dennoch sollte die Personalschlüsselberechnung davon nicht gebremst werden.

Frage: Bei uns werden Azubis voll angerechnet, dürfen die das?

▶▶▶ Ja, jeder darf alleine Kinder betreuen. Die (irgendwo in der Kita vorhandene Fachkraft) kann einschätzen, wer das wie kann. Die 20-28h des Azubi-Arbeitsvertrags gehen voll in die Kitaberechnung ein. Eine sinnvolle Forderung wäre aber, dass die Kita Mentorenstunden für die Azubis bekommt. Daneben gibt es noch eine Quote (von ca. 25%), bis zu der nicht anerkannte Fachkräfte das Kitapersonal bilden können.

Wir danken Roland Kern für die intensive und angenehme Gesprächsbereitschaft.

Nächste BEAK-Sitzungen:

18. Februar	Themenfeld Toleranz, Diskriminierung, Respekt
17. März	Qualität im Kitabetrieb, Kitakonzept
14. April	Was leistet die Kitaaufsicht?
16. Juni (?)	Das Berliner Bildungsprogramm Wahlveranstaltung?
22. September	Übergang Kita-Grundschule, Fragen zur Rückstellung (Regeltermin)
17. November	Wie sehen wir die Elternmitwirkung (Regeltermin)
15. Dezember	Wahltermin, Vorstellung der BEAK-Arbeit (Regeltermin)

Immer donnerstags, 19.00-21.00,
Bezirksamt Friedrichshain, Petersburger Str. 86-90, 10247 Berlin

Protokoll: Steffen Krumbholz

*Bezirkselfternausschuss Kita (BEAK)
c/o Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Petersburger Str. 86-90
10247 Berlin*

*E-Mail: vorstand@beak-fk.de
Homepage: www.beak-fk.de*